

Von der GEP-Homepage [www-psychiatrie-und ethi.de](http://www-psychiatrie-und-ethi.de) - Aktuelles

(als Presseerklärung der Walter-von-Baeyer-Gesellschaft für Ethik in der Psychiatrie e.V. am 15.6.2010 an dpa, FAZ u.a.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Zur anstehenden Wahl des Bundespräsidenten** werden derzeit quer durch den Blätterwald und selbst von manchen Bürgerrechtsvereinen - als einen solchen verstehen wir auch den unseren - die Verdienste von **Joachim Gauck**, einem Vertreter der Bürgerrechtsbewegung der DDR und ehemaligen Leiter der „Aufarbeitungsbehörde“ BStU, als Ausweis seiner Qualifikation für besagtes höchstes Staatsamt angeführt.

**Joachim Gauck**, der Kandidat von SPD und Grünen, hat die Aufarbeitung des systematischen Psychiatriemißbrauchs in der DDR - zwei seiner (gerichtlich inzwischen rehabilitierten) Opfer gehören unserem Vorstand an, weitere Opfer unserer Vereinigung - allein in die Hände der linken Parteigängerin Sonja Süß gelegt. Von der Behörde „genährt“, konnte sie im Alleingang die einschlägigen Stasi-Akten sichten und auswerten, ein Monopol quasi für dieses Stasi-Vorgehen errichten und so in ihrem Buch POLITISCH MISSBRAUCHT? diese scheinheiligste, übelste der Unterdrückungsmethoden der DDR frisieren, herunterspielen, leugnen.

Joachim Gauck ist als ihr Auftraggeber und Protektor **einer der Hauptverantwortlichen für die Glättung dieser Stasi-Unrechtspraxis** und der so anhaltenden Demütigung vieler, die der Gewalt der roten Machthaber und einiger ihnen höriger Ärzte ausgeliefert waren. Gauck hat gar ehemals hauptamtliche Stasi-Mitarbeiter in den Dienst „seiner“ Behörde gestellt, „Böcke“ zu „Gärtnern“ gemacht. Nicht von ungefähr wird für ihn bei einem 3. Wahlgang aus der Linken (B. Ramelow, K. Ernst) bereits Unterstützung signalisiert. Einige „Bürgerrechtsbewegte“, die wohl doch zu viel Sozialismus „inhaliert“ haben, scheint es nicht zu kümmern. Uns und hoffentlich auch genügend andere kümmert es.

Dr. med. Friedrich Weinberger,

Prof. Dr. med. Klemens Dieckhöfer

Vorsitzender

2. Vorsitzender

Dr. med. Dietmar Eckstein, Vorstandsmitglied, vom Mißbrauch des Fachs Selbst-Betroffener

Garmisch-Partenkirchen, Bonn und Auerbach /Vogtland, am 17. Juni 2010

**Gewiß werden wir, wie immer die Wahl ausgeht, das Amt des Bundespräsidenten in Ehren halten.**

\*\*\*\*\*